

DIERKES PARTNER

NEWSLETTER



NOVEMBER-DEZEMBER-JANUAR 2011-2012

www.dierkes-partner.de/news

NOVEMBER-DEZEMBER-JANUAR 2011-2012

Sehr geehrte Mandantinnen und Mandanten, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und -partner,

das Transaktionsvolumen von gewerblichen und privaten Immobilien in Deutschland betrug im ersten Halbjahr 2011 80,75 Milliarden Euro. "Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (67,7 Milliarden Euro) entspricht dies einem Anstieg von fast 20 Prozent." So berichtete das Manager Magazin in seiner Online-Ausgabe vom 8. September 2011. In unsicheren Zeiten wie zurzeit setzen viele Anleger auf den Erwerb von Immobilien mit Barvermögen und halten umfangreiches, bezahltes und abgeschriebenes Immobilienvermögen im Privatvermögen. Wie Immobilienbesitzer, die Spitzensteuersätze zahlen und regelmäßig mit ihren vermieteten Objekten steuerpflichtige Überschüsse erzielen, Steuern sparen können, lesen Sie im DP-Newsletter-Beitrag ["Aus der Praxis"](#).

Sie sind nicht nur fachlich fit sondern auch im Lauf-, Rad- und Schwimmsport: die Dierkes Partner Sportler-Teams. Sie haben in 2011 beim B2Run, dem HSH-Nordbank Run, Hamburger Triathlon, dem Mopo Staffellauf, den Cyclastics, dem Airportrace, dem Halbmarathon im Blankeneser Treppenviertel und dem ADAC-Firmenlauf in Lüneburg mitgemacht und sind dabei pro Person (ohne Training) durchschnittlich 63 km gelaufen und 77 km geradelt. Was für unsere bewegten Mitarbeiter neben der sportlichen Herausforderung am meisten zählt, erfahren Sie in der ["Rubrik Intern"](#).

Wie immer präsentieren wir Ihnen auch in diesem Jahr [an dieser Stelle](#) Mitarbeiter und Partner, die in den letzten 12 Monaten erfolgreich Prüfungen absolviert oder ein DP-Jubiläum gefeiert haben. Außerdem blicken wir auf einen "idyllischen" Dierkes Partner [Betriebsausflug](#) und unsere [Mandanten-Veranstaltungen](#) 2011 in Harburg, Lüneburg und Hamburg zurück. Wir danken allen Mitarbeitern für ihr großes persönliches Engagement, das das Gelingen der Events erst möglich gemacht hat.

Ihr Dierkes Partner Team

UNSERE TOPTHEMEN

STEUERSPARSCHWEIN FÜR IMMOBILIENBESITZER



Personen, die sich aufgrund ihrer Einkommenssituation im Spitzensteuersatz bewegen und ihre Immobilien langfristig halten wollen, sollten eine Neuanschaffungen über eine GmbH in Erwägung ziehen.

DER DP-SPORT JAHRESRÜCKBLICK 2011



Das Sportjahr 2011 hatte für Dierkes Partner viele Highlights. Neben den bekannten Läufen und Radrennen übten sich eifrige DP-Sportler erstmalig auch im Triathlon.

BETRIEBSAUSFLUG 2011- AUF INS IDYLL!



Der jährliche Betriebsausflug ist für die Mitarbeiter von Dierkes Partner (DP) immer ein ganz besonderes Ereignis.

SECHS BESTANDENE PRÜFUNGEN UND FÜNF JUBILÄEN BEI DIERKES PARTNER - WIR GRATULIEREN!



Hier erfahren Sie mehr über unsere erfolgreichen Prüfungsabsolventen und Jubilare.

JAHRESRÜCKBLICK MANDANTEN-VERANSTALTUNGEN 2011: MAYDAY, RICHTFEST UND MITTELSTANDSFOREN



Hier lesen Sie mehr über die DP-Veranstaltungen in Harburg, Lüneburg und Hamburg.

DATEN & TERMINE

TERMINE/DATEN/FAKTEN

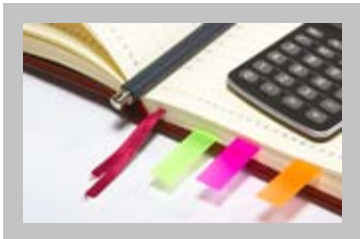
- Veranstaltungstermine Dierkes Partner
- Fälligkeitstermine November, Dezember 2011 und Januar 2012
- Basiszins/Verzugszins
- Verbraucherpreisindex (2005 = 100)

VERANSTALTUNGSTERMINE DIERKES PARTNER



Zurzeit keine Veranstaltungstermine.

FÄLLIGKEITSTERMINE NOVEMBER, DEZEMBER 2011 UND JANUAR 2012




November 2011

Fällig am¹:


- 📅 10.11.2011 – Umsatzsteuer³, Lohnsteuer, Soli.-Zuschlag, KiSt²
- 📅 15.11.2011 – Grundsteuer, Gewerbesteuer
- 📅 22.11.2011 – Übermittlung Beitragsnachweis
- 📅 25.11.2011 – Zusammenfassende Meldung (ZM)⁴ (Für Oktober) bei Monats-Meldepflicht
- 📅 28.11.2011 – Sozialversicherungsbeitrag**

Dezember 2011

Fällig am¹:


 **12.12.2011** – Umsatzsteuer³, Lohnsteuer, Soli.-Zuschlag, KiSt²

 **21.12.2011** – Übermittlung Beitragsnachweis

 **28.12.2011** – Sozialversicherungsbeitrag**


 **27.12.2011** – Zusammenfassende Meldung (ZM)⁴ (Für November) bei Monats-Meldepflicht

Januar 2012

 **10.01.2012** – Umsatzsteuer³, Lohnsteuer, Soli.-Zuschlag, KiSt²

 **23.01.2012** – Übermittlung Beitragsnachweis

 **25.01.2012** – Zusammenfassende Meldung (ZM)⁴ (Für Dezember) bei Monats-Meldepflicht

 **27.01.2012** – Sozialversicherungsbeitrag**

Die 3-tägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Finanzbehörde.

Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens 3 Tage vor dem Fälligkeitstermin eingereicht werden.

¹ Lohnsteuer-Anmeldungen bzw. Umsatzsteuer-Voranmeldungen müssen bis zum Fälligkeitstag abgegeben werden, da sonst Verspätungszuschläge entstehen können.

² Für den abgelaufenen Monat.

³ Für den abgelaufenen Monat; bei Dauerfristverlängerung für den vorletzten Monat

⁴ Für den abgelaufenen Monat, sofern innergemeinschaftliche Lieferungen oder Dreiecksgeschäfte ausgeführt wurden und die Wertgrenze überschritten wurde.

*Verschiebung des Termins auf diesen Tag nach § 108 Abs. 3 AO

** Zahlungseingang bei der Krankenkasse

BASISZINS/VERZUGSZINS



Verzugszinssatz ab 1.1.2002: (§ 288 BGB)

Rechtsgeschäfte mit Verbrauchern: Basiszinssatz + 5 Prozentpunkte

Rechtsgeschäfte mit Nichtverbrauchern: Basiszinssatz + 8 Prozentpunkte

Basiszinssatz nach § 247 Abs. 1 BGB

maßgeblich für die Berechnung von Verzugszinsen

seit 1.7.2011 = 0,37 %

1.1. - 30.6.2010 = 0,12 %

1.7. - 31.12.2009 = 0,12 %

Ältere Basiszinssätze finden Sie im Internet unter: http://www.bundesbank.de/info/info_zinssaetze.php

Eventuelle Änderungen, die nach Ausarbeitung dieses Informationsschreibens erfolgen, können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden!

VERBRAUCHERPREISINDEX (2005 = 100)



Verbraucherpreisindex 2011

September = 111,1; August = 111,0; Juli = 111,0; Juni = 110,6; Mai = 110,5; April = 110,5; März = 110,3; Februar = 109,8; Januar = 109,2

Verbraucherpreisindex 2010

Dezember = 109,6; November = 108,5; Oktober = 108,4; September = 108,3; August = 108,4; Juli = 108,4; Juni = 108,1; Mai = 108,0; April = 107,9; März = 108,0; Februar = 107,5; Januar = 107,1

Verbraucherpreisindex 2009

Dezember = 107,8; November = 106,9; Oktober = 107,0; September = 106,9; August = 107,3; Juli = 107,1; Juni = 107,1; Mai = 106,7; April = 106,8; März = 106,8; Februar = 106,9; Januar = 106,3

Verbraucherpreisindex 2008

Dezember = 106,8; November = 106,5; Oktober = 107,0; September = 107,2; August = 107,3; Juli = 107,6; Juni = 107,0; Mai = 106,7; April = 106,1; März = 106,3; Februar = 105,8; Januar = 105,3;

Verbraucherpreisindex 2007

Dezember = 105,7; November = 105,1; Oktober = 104,5; September = 104,2; August = 104,1; Juli = 104,2; Juni = 103,6; Mai = 103,6; April = 103,6; März = 103,1; Februar = 102,9; Januar = 102,4

Alle Beiträge sind nach bestem Wissen zusammengestellt.
Eine Haftung für deren Inhalt kann jedoch nicht übernommen werden.
Ältere Verbraucherpreisindizes finden Sie im Internet unter:
<http://www.destatis.de> - Konjunkturindikatoren - Verbraucherpreisindex

INTERN

NATIONAL

- Der DP-Sport Jahresrückblick 2011
- Betriebsausflug 2011- Auf ins Idyll!
- Jahresrückblick Mandanten-Veranstaltungen 2011: MayDay, Richtfest und Mittelstandsforen
- Sechs bestandene Prüfungen und fünf Jubiläen bei Dierkes Partner - Wir gratulieren!

NATIONAL

DER DP-SPORT JAHRESRÜCKBLICK 2011

Das Sportjahr 2011 war für das Dierkes Partner-Team von einer Vielzahl von sportlichen Highlights gekennzeichnet. Neben den bekannten Läufen und Radrennen übten sich eifrige DP-Sportler erstmalig auch im Triathlon.

Nach einigen kleineren Stadtläufen und Nachtläufen stand mit dem B2Run-Lauf im Volkspark das erste größere Laufevent an. Die inoffizielle Firmenmeisterschaft mit Läufern in vielen deutschen Großstädten mit Zieleinläufen in den schönsten und bekanntesten Fußballstadien hat einen besonderen Reiz. Die 6 km lange Strecke durch den Volkspark mit abwechslungsreichem Untergrund und seinen Höhen stellte für die Läufer eine besondere Herausforderung dar.



Nur drei Tage später fand der ADAC-Firmenlauf in Lüneburg statt, an dem 15 DP'ler teilnahmen. Entgegen der Angewohnheit der letzten Jahre gab es nicht die Gratsdusche vom Himmel, die 6 km auf dem ADAC-Trainingsgelände konnten trockenen Fußes durchlaufen werden. Der erfolgreiche Lauf wurde anschließend im Lüneburger Büro noch zünftig mit Wurst und Bier gefeiert.



Schon einen Tag später fand der traditionelle HSH Nordbank Run statt. Die 4 km durch die Hafencity haben sich wieder gelohnt, da unter anderem die städtebauliche Entwicklung in dem Viertel sehr beachtlich ist. Im Juni fand der Hamburger Triathlon statt, an dem mehrere wagemutige Dierkes Partner-Sportler teilgenommen haben, um 500 m Schwimmen, 22 km Radfahren und 5 km Laufen zu bestehen. Fand das Probeschwimmen in der Alster am Tag vor dem Triathlon noch bei Hamburger Sommerwetter 2011 statt (15 °C, regnerisch und nasskalt), konnte der Triathlon selbst zu einer unchristlich frühen Startzeit von 7:08 Uhr bei herrlichem Sonnenschein bestritten werden. Neben einer unglaublichen Atmosphäre an der Schwimm-, Lauf- und Radfahrstrecke trotz der frühen Morgenstunde war der erste Triathlon für das Dierkes Partner-Team ein unvergessliches Erlebnis. Bei der ersten Teilnahme an dem Triathlon stand das unversehrte Ankommen und die Lust an der Teilnahme im Vordergrund, der Erfolg wurde mit einer hübschen Medaille belohnt. Für nächstes Jahr wird schon für die Fortsetzung trainiert.



Das sportliche Dierkes Partner-Team konnte die größte Teilnehmerzahl beim Mopo-Staffellauf verzeichnen. Hier wurden neben zahlreichen Fans 5 Teams à 5 Läufer gemeldet, die jeweils die 5 km Rundkurs durch den Hamburger Stadtpark in Angriff nahmen. Der erfolgreiche Lauf wurde anschließend zünftig vor Ort gefeiert.



Nur wenige Tage später standen für das Dierkes Partner-Team die Hamburger Cycclassics auf dem Programm. Die 55 km Radfahren in der schönsten Stadt der Welt wurden bei herrlichem Wetter an einem Sonntagmorgen von vielen Teilnehmern in Rekordzeit bewältigt. Nach dem Radfahr-Ereignis war die Sportsaison noch nicht beendet. Für die Sportbegeisterten DP'ler standen noch der Airportrace sowie der Blankeneser Heldenlauf auf dem Programm. Von der Streckenlänge her waren die Umrundung des Flughafens mit 16 km und der Halbmarathon durch das Blankeneser Treppenviertel sicherlich die anspruchvollsten sportlichen Herausforderungen. Beide Events wurden mit Bravour gemeistert.

Nach dem überaus erfolgreichen Sportjahr 2011 laufen schon die Planungen für 2012: Hamburger Triathlon, Cycclassics, Mopo, Urbanathlon; das eine oder andere Fußballmatch. Lassen wir uns überraschen, wo DP überall auftaucht...

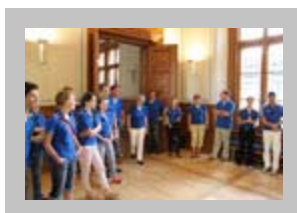
BETRIEBSAUSFLUG 2011- AUF INS IDYLL!

Der jährliche Betriebsausflug ist für die Mitarbeiter von Dierkes Partner (DP) immer ein ganz besonderes Ereignis. Gerade, weil Zielort und Programm vorher streng geheim gehalten werden, steigt bereits Wochen zuvor die Spannung, die Vorfreude nimmt zu und die Gerüchteküche brodelt



Am 26. September um 8 Uhr war es dann soweit. Die DP'ler gingen in Reisebussen und Autos auf große (oder kleine?) Fahrt. Ein erster Anhaltspunkt: Wir sammeln die Lüneburger Kollegen ein! Die Lüneburger überraschten ihre Hamburger Kollegen mit einem reichhaltigen, liebevoll angerichteten Frühstück. Schließlich müssen die Gehirne der DP'ler im Alltag ja auch hohe Leistungen erbringen. Schon wissenschaftliche Studien zeigten, dass ein kohlenhydratreiches Frühstück die Wiedergewinnung und Bildung von Erinnerungen sowie das Koordinieren von komplexen Informationen fördert.

Nun gut, zweiter Tagespunkt: Der Zielort rückte näher und ließ sich nicht mehr verheimlichen. Wir fahren nach Schwerin – die Stadt der Seen und Wälder. Darüber freute ich mich ganz besonders, denn Schwerin ist meine Heimatstadt. Endlich die Gelegenheit zu zeigen, warum sich 100 Kilometer Arbeitsweg täglich lohnen. Gegen Mittag kamen die Autos und Busse mit gut gelaunten DP'lern in ihren blauen Shirts im Zentrum unserer wundervollen Stadt an. Ein bisschen amüsierten wir Schweriner Kollegen uns schon über den Einzug der „Blauhemden“, konnten wir uns doch noch gut an die FDJ-Blusen in der DDR erinnern! Die Karawane spazierte in Richtung Schloss. Stolz nahmen wir zur Kenntnis, wie beeindruckt die meisten von der Schönheit des Schweriner Schlossgartens waren. Die zwischen dem Schweriner See und der Innenstadt von großen Gartenbaumeistern erschaffenen Garten- und Parkanlagen sind nämlich einzigartig. Aufgeteilt in vier Gruppen marschierten wir geradewegs ins barocke Märchenschloss. Dort erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte und Architektur des beeindruckenden Bauwerks. Und wie es heißt, soll dort auch heute noch der Schlossgeist Petermännchen herumspuken. Besonders sehenswert waren die großherzoglichen Räume, wie der Thronsaal und die Ahnengalerie. Viele Kolleginnen interessierten sich sehr für das Blumenzimmer, das ein Herzog seiner Gemahlin zum Geburtstag geschenkt hatte.



Das musste als Anregung für das eigene Heim fotografiert werden! In der Orangerie und im Burggarten genossen wir das traumhafte Wetter in wunderschöner Ambiente und einzigartiger Atmosphäre. Unbeschreiblich ist jedoch immer wieder der Ausblick auf die Landeshauptstadt und ihren Schweriner See. Und wer Schwerin kennenlernen möchte, ohne seine Füße übermäßig zu strapazieren, der macht eine Stadtrundfahrt mit dem Petermännchenbus. Damit lüftet sich auch der nächste Programmpunkt für den Tag: eine Stadtrundfahrt mit dem Petermännchen-Bus. Wir sahen die wunderschöne Altstadt mit ihren kleinen bezaubernden Straßen und Gassen und den großzügigen Promenaden, das Flair rund um den Pfaffenteich, charmant und idyllisch. Auch hat die Stadt zahlreiche Geschäfte, kleine Cafés und Restaurants sowie restaurierte Häuser mit wunderschönen Fassaden zu bieten.

Nach einem letzten Blick auf Schloss und Schlossgarten fuhr das Petermännchen entlang am Schweriner See nach Zippendorf. Dort lässt es sich am Strand herrlich flanieren, baden, sonnen und spielen. Schade, dass wir nicht anhalten konnten, das Wetter lud sehr dazu ein. Wir verließen die Idylle und weiter ging es über den Großen Dreesch, der früheren Plattenbausiedlung, in der ich selbst acht Jahre meines Lebens verbrachte – da kehrten viele Erinnerungen zurück. Dann ging es ins Gewerbegebiet Schwerin-Süd. Ein krasser Gegensatz zur Innenstadt – Grün gegen Grau.



Ziel war ein „besonderes“ Hotel. Der Plattenbau (fast Original aus DDR-Zeiten erhalten!) sollte uns Unterkunft für den letzten Teil des Tages bieten. Etwas Panik und Entsetzen war den Gesichtern zu entnehmen, die sich jedoch nach Eintritt ins Hotel sichtlich entspannten. Zum Abschluss des Tages trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen mit anschließendem Beisammensein – es wurde erzählt, gelacht und getanzt. Und so klang ein schöner, gelungener, erholsamer und kulturell bildender Tag aus. Wir haben ihn genossen und freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr!
Antje Siefert

JAHRESRÜCKBLICK MANDANTEN-VERANSTALTUNGEN 2011: MAYDAY, RICHTFEST UND MITTELSTANDSFOREN

MayDay

Am 12. Mai fand unser MayDay 2011 in Harburg im Veritas-Beach im Harburger Binnenhafen statt. Im Fokus stand hierbei die aktuelle Immobilien-Entwicklung in Harburg, insbesondere im Harburger Binnenhafen. Hier entsteht zum Beispiel auf der Harburger Schlossinsel ein neues Wohnquartier mit Bootsstegen. Hans-Peter Schubert, Partner bei Dierkes Partner, eröffnete den Abend. Er bestätigte nochmals, wie richtig es war, einen Standort in Harburg eröffnet zu haben und durfte stolz davon berichten, dass man im Dezember 2011 in die neuen Büroräume - genau vis à vis des Veritas Beachs - ziehen wird. Außerdem referierte er zum Thema: "Immobilien - Investitionen mit Perspektive?" (→ [Zum Vortrag](#)).

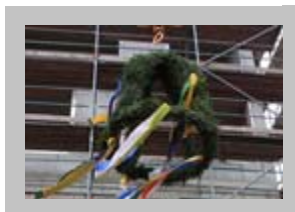


Als Gastredner konnte der "Bürgermeister von Harburg", Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg, gewonnen werden. Mit viel Begeisterung konnte Herr Meinberg den Gästen die gesamte Entwicklung im Hamburger Süden näher bringen. Hierbei spielten ebenfalls Immobilien-Investitionen, besonders in Harburg, eine wesentliche Rolle. Die Spannung, die derzeit in diesem Teil Hamburgs zu spüren ist, sprang durch den Vortrag von Herrn Meinberg auf die Zuhörer über. Für die meisten war das Gehörte über Harburg völliges Neuland - Informationen aus erster Hand aus dem Harburger Rathaus dementsprechend mehr als interessant.

Dies wurde auch durch die anschließenden angeregten Gespräche der Gäste deutlich. Wenn die Sonne noch ihr Versprechen der vorangegangenen Wochen gehalten hätte und sich nicht durch Wolken, Regen und Kälte hätte vertreten lassen... es wäre vielleicht zu perfekt gewesen!

Richtfest in Harburg

Am 16. August war es soweit: Richtfest des Kontorhauses Hafenblick und somit auch Richtfest für die neuen Räume für den Standort Harburg von Dierkes Partner! Das mehr als 2000 Quadratmeter große Bürogebäude vom Bauherrn Frank Lorenz soll bereits Ende Dezember bezogen werden. Es ist das erste vollendete Projekt seit die HPA (Hamburger Port Authority) die Geschicke des Binnenhafens an die Bezirksverwaltung abgegeben hat. Dierkes Partner wird mit seinem Standort Harburg die Räumlichkeiten im 5. Stock beziehen - gerade hoch genug, um über die Elbe zu schauen - exakt in Richtung Baumwall. Bei Dierkes Partner trennt die Elbe nicht - sie verbindet!



Mittelstandsforen in Hamburg und Lüneburg

Dieses Jahr war Premiere: Die Standorte Hamburg und Lüneburg entschieden sich für das gleiche Thema. Das gab es bisher noch nie und macht deutlich, wie aktuell und brisant das gewählte Thema ist: "Der gläserne Bürger!" Schlagzeilen über die E-Bilanz, Datenaustausch zwischen den Behörden und natürlich, brandaktuell, über den sogenannten "Bundestrojaner"- da kommt jeder von uns ins Grübeln.

Torsten Wunderlich, politischer Ansprechpartner der DATEV für Ministerien, Kammern und Berufsverbände, erklärte den Gästen auf erfrischende und spannende Weise u. a. die Bedeutung und Funktionen des neuen Personalausweises und ließ uns bezüglich Lohn- und Gehaltsabrechnungen und Internet-Benutzung in die Zukunft schauen. Besonders beeindruckte hierbei seine kritische aber durchaus positive Sichtweise auf die neuen deutschen technischen Errungenschaften (→ [Zum Vortrag](#)). Ernst Hildebrandt (DP-Partner in Lüneburg) und Hans-Peter Schubert (DP-Partner in Hamburg) betrachteten jeweils an ihrem Standort die Entwicklungen zum Thema "Der gläserne (Steuer)-Bürger" aus dem steuerrechtlichen Blickwinkel: Datenschutz versus Mitteilungspflicht, Auskunftspflichten, Kontenabruf, EU-Zinsrichtlinie, Steuer-Identifikationsnummer und Rentenbezüge waren hierzu die Stichworte (→ [Zum Vortrag](#)).




In Lüneburg traf man sich zu diesen Vorträgen im Hotel Bergström - dies hat in Lüneburg schon Tradition. In Hamburg fand die Veranstaltung zuerst in den Zeise Kinos und der gemütliche Teil im Restaurant Eisenstein statt. An beiden Standorten waren sich Gäste und Gastgeber einig, dass es jeweils eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen Gesprächen und Anregungen war - für Augen, Ohren und Gaumen!

VORTRÄGE

Mittelstandsforen 2009 Hamburg

 Aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht

Mittelstandsforen 2009 Lüneburg

 Steuerlich Kurs halten + Steuerliche Entwicklung

Harburger May-Day 2009

 Konjunkturpaket I + II (Powerpoint Präsentation 1MB)

 Wirtschaftsförderung in Hamburg durch die BG + BTG (Powerpoint Präsentation 1.39MB)

Dierkes Partner Mittelstandsforen 2008

 GmbH-Reform 2008 durch das MoMiG

 Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)

Mittelstandsforen 2007 Hamburg - Lüneburg


 Abgeltungssteuer

 Unternehmensteuerreform 2008

 Unternehmensteuerreform 2008 und Erbschaftsteuer

Mittelstandsforum 2006 Hamburg

 Entwicklungen im Containerverkehr in Hamburg und der Nordrange (3.889 KB)

 Großprojekt der Stadtentwicklung - HafenCity Hamburg (5.525 KB)

 Ein Jahr Grosse Koalition - Zwischenbilanz der Steuerpolitik (51 KB)

Mittelstandsforum 2006 Lüneburg

 Baader Weltpapierhandelsbank (161 KB)

 Impreglon - Worldwide Quality Coatings (933 KB)

 Änderung steuerrechtlicher Regelungen ab 2007 (94 KB)

 Der Börsengang im Mittelstand (84 KB)

 Handels- und Gesellschaftsrecht 2007/2008 (94 KB)

**SECHS BESTADENDE PRÜFUNGEN UND FÜNF JUBILÄEN BEI
DIERKES PARTNER - WIR GRATULIEREN!**

Auch im diesem Jahr haben wir wieder intensiv Nachwuchs- und Mitarbeiterförderung betrieben. Mit Stolz stellen wir hier sechs Mitarbeiter vor, die sich beruflich weiter qualifiziert und ihre Prüfungen 2011 erfolgreich bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch!



Johann-Hauke Hansen - Rechtsanwalt in Lüneburg

Bestandene Prüfung zum "Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht"

Seit drei Jahren bin ich als Rechtsanwalt bei Dierkes Partner am Standort in Lüneburg tätig. Der Schwerpunkt meiner Beratung liegt dabei im Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts. Darüber hinaus berate ich unsere Mandanten im laufenden Geschäftsalltag, z. B. beim Abschluss von Handels- und Rahmenlieferverträgen oder aber bei der Geltendmachung berechtigter, oder der Abwehr unberechtigter Forderungen.



Antje Siefert - Sekretariat in Hamburg

Bestandene Prüfung zur „Geprüften Managementassistentin“

Angespornt von dem Bildungseifer bei Dierkes Partner habe ich mich entschlossen, eine Weiterqualifizierung zur „Geprüften Managementassistentin“ zu absolvieren. Es war eine sehr intensive Zeit. Deshalb bin ich besonders stolz, dass ich die Herausforderung angenommen und die anstrengenden Prüfungen mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen habe. Ich freue mich, wenn ich die erworbenen Kompetenzen auch in meinem Aufgabenbereich bei Dierkes Partner einbringen kann.



Siebo Suhren - Rechtsanwalt in Hamburg

Bestandene Prüfung zum Fachanwalt für Steuerrecht

Über seinen Arbeitsplatz bei DP sagt Herr Suhren (kurz und prägnant – mit einem Augenzwinkern): "Mein Arbeitsplatz bei DP: Links die Elbe und der Hafen, vor mir das Steuerstrafrecht und rechts die netten Kollegen! So ist's fein!"



Sven Vick - Dipl.-Kfm. / Steuerfachangestellter / Prüfungsassistent

Bestandene Prüfung zum Steuerberater

Nach dem BWL-Studium habe ich mich 2009 entschlossen, den Lehrgang zum Steuerberater zu absolvieren. Es war eine sehr anstrengende und intensive Zeit bis zur Prüfung. Glücklicherweise konnte ich die Prüfung erfolgreich ablegen. Nunmehr bringe ich meine erworbenen Kenntnisse bei Dierkes Partner ein.

O. Steinfeld - Steuerfachangestellte in Lüneburg (ohne Foto)

Bestandene Prüfung zur Bilanzbuchhalterin

Ziel erreicht – ich habe nach umfangreicher Vorbereitung in den Abendkursen bei der IHK die Prüfung zur Bilanzbuchhalterin erfolgreich bestanden.

J. Warnecke - Steuerfachangestellte in Lüneburg (ohne Foto)

Bestandene Prüfung zur Bilanzbuchhalterin

Ich hatte eine Ausbildung zur Hotelkauffrau abgeschlossen und dort gemerkt, dass mir die Büroarbeit und der Umgang mit Zahlen Spaß machen.

Nach einer Umschulung bei der Grone-Schule in HH habe ich am 01.03.2005 bei DP in Lüneburg angefangen. Und weil das Lernen mir so gefällt, habe ich den Bilanzbuchhalterkurs an der IHK über drei Jahre besucht. Ziel war natürlich, das Gelernte für die Mandanten umzusetzen, was auch gut gelingt.

2011 feiern wir bei Dierkes Partner fünf Jubiläen. Herzlichen Glückwunsch!



Karin Ahrenhold und Alice Urbanowski (beide Steuerfachangestellte), 35 Jahre und 20 Jahre bei DP
Karin Ahrenhold und Alice Urbanowski sind bei Dierkes Partner das „traumhafte Paar“, manchmal ist auch liebevoll von unserem „treuen Ehepaar“ die Rede. Seit 10 Jahren teilen sie sich nicht nur ein Büro, sie tauschen sich auch aus und helfen einander – beruflich wie privat. 35 Jahre bei Dierkes Partner – damit hält Frau Ahrenhold den derzeitigen Rekord. Genau genommen ist sie sogar länger im Unternehmen als die Geschäftsleitung – sie wurde seinerzeit von der Vorgängerfirma übernommen. Auch Alice Urbanowski gehört zu dem Kreis der Kollegen/Kolleginnen, die vor den meisten Chefs im Unternehmen waren und sagt, die Firma sei nicht nur eine Arbeitsstelle, sondern ein fester Bestandteil ihres Lebens – seit nunmehr 20 Jahren.



Carmen Benkert, Steuerberaterin und Partnerin in Lüneburg, 10-jähriges Jubiläum
Da Frau Benkert bereits in den **→ vorherigen Ausgaben** mehrfach erschien, verzichtet sie an dieser Stelle auf weitere Angaben.

S. Kaufmann, Sekretariat Lüneburg, 10-jähriges Jubiläum (ohne Foto)
S. Kaufmann unterstützt nun das Sekretariat in Lüneburg tatkräftig seit 10 Jahren.

Ina Wolter - Bilanzbuchhalterin in Lüneburg, 10-jähriges Jubiläum (ohne Foto)
Ina Wolter setzt seit 10 Jahren ihr Können in Lüneburg ein.

STEUERSPARSCHWEIN FÜR IMMOBILIENBESITZER

Aufgrund der Unsicherheit an den Kapitalmärkten werden aktuell viele Immobilien in Deutschland mit Barvermögen erworben. Weiterhin wird umfangreiches, bezahltes und abgeschriebenes Immobilienvermögen im Privatvermögen gehalten. Da insgesamt keine oder nur geringe Fremdfinanzierungskosten entstehen, erzielen Immobilienbesitzer mit ihren vermieteten Objekten regelmäßig steuerpflichtige Überschüsse. Diese Überschüsse sind der Einkommensteuer zu unterwerfen - bei Personen, die sich aufgrund ihrer Einkommenssituation im Spitzensteuersatz bewegen, mit rd. 50 % Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer. Wer darüber nachdenkt, die Immobilie langfristig zu halten, sollte eine Neuanschaffungen über eine GmbH in Erwägung ziehen.



Zu bedenken ist dabei, dass für eine GmbH jährlich ein Jahresabschluss zu erstellen ist, der in Teilen auch veröffentlicht werden muss. Aufgrund der zusätzlich entstehenden Kosten rechnet sich die Immobilienanlage über eine GmbH zumeist erst bei Anlagevolumen oberhalb von € 1.000.000,00.

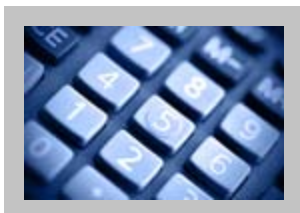
Um die eigene GmbH mit ausreichend Kapital auszustatten, kann der Immobilienbesitzer aus seinem Privatvermögen ein Darlehen zur Verfügung stellen. Damit erwirbt die GmbH die Immobilie.

Der Vorteil: Die GmbH muss den steuerlichen Überschuss aus der Immobilie mit lediglich ca. 16 % versteuern (Körperschaftsteuer + Solidaritätszuschlag). Der Gewinn ist grundsätzlich gewerbesteuerfrei, soweit nicht die Grenze des gewerblichen Grundstückshandels (Verkauf von mehr als drei Objekten innerhalb von fünf Jahren) überschritten wird. Mehr noch: Soweit die versteuerten Überschüsse in der GmbH verbleiben, kann die Liquidität wiederum zu Neuinvestitionen genutzt werden. Auf diese Weise erfolgt aus der Steuerersparnis ein langfristiger Vermögensaufbau.

Benötigt der Anteilseigner Liquidität im Privatvermögen, können Rückzahlungen aus dem der GmbH zur Verfügung gestellten Darlehen erfolgen. Diese Rückzahlungen sind beim Anteilseigner (dem Darlehensgeber) steuerfrei.

Entnimmt der Anteilseigner Gewinne aus der GmbH, hat er diese mit der Abgeltungsteuer von 25 % zzgl. Solidaritätszuschlag zu versteuern. Die Gesamtsteuerbelastung bei GmbH und Anteilseigner ist bei Ausschüttung der Überschüsse noch günstiger als bei Immobilienanlagen im Privatvermögen bei Besteuerung zum Spitzensteuersatz.

Veräußert die GmbH eine Immobilie, ist der Gewinn auch mit ca. 16 % zu versteuern. Hier spielt es keine Rolle, ob die Immobilie zehn Jahre lang gehalten wurde oder kurzfristig veräußert wird. Es ist wiederum die Grenze des gewerblichen Grundstückshandels zu beachten, um die Gewerbesteuer zu vermeiden. Es kann auch sinnvoll sein, weitestgehend bezahlte Bestandsimmobilien aus dem Privatvermögen an die eigene GmbH zu veräußern. Hier fällt jedoch Grunderwerbsteuer an, die die Ertragsteuerersparnis für drei bis vier Jahre auffrisst.



Sollten Sie grundsätzlich Interesse an diesem aus unserer Sicht interessanten Steuersparmodell haben, wenden Sie sich bitte an unseren Partner Herrn StB Klaus Dieter Schäfer.

Beispielrechnungen

Beispiel 1 - Neuanschaffung einer Immobilie

- Anschaffungskosten, Immobilie € 1.000.000,00
- Gebäudeanteil € 700.000,00
- Immobilie soll langfristig gehalten werden.
- Gewinne werden thesauriert.
- Rendite 5 %

	Privatvermögen	GmbH
Mietverträge	€ 50.000,00	€ 50.000,00
Abschreibung 2%	€ 14.000,00	€ 14.000,00
	-----	-----
Steuerpflichtiger Gewinn	€ 36.000,00	€ 36.000,00
Steuer (50%)	€ 18.000,00	
Steuer (16%)		€ 5.760,00
Steuerersparnis jährlich		€ 12.240,00
Mehrkosten GmbH rd.		€ 1.200,00

		€ 11.040,00
x 10 Jahre		€ 110.400,00
Steuerersparnis 10 Jahre rd.		€ 110.000,00

Beispiel 2 - Verkauf einer Immobilie an eigene GmbH

- Anschaffungskosten, Immobilie € 1.000.000,00
- Gebäudeanteil € 700.000,00
- Immobilie soll langfristig gehalten werden.
- Immobilie ist voll abgeschrieben und bezahlt.
- Gewinne werden thesauriert.
- Rendite 5 %

	Privatvermögen	GmbH
Mietverträge	€ 50.000,00	€ 50.000,00
Abschreibung 2%	€ 0,00	€ 14.000,00
	-----	-----
Steuerpflichtiger Gewinn	€ 50.000,00	€ 36.000,00
Steuer (50%)	€ 25.000,00	
Steuer (16%)		€ 5.760,00
Steuerersparnis jährlich		€ 19.240,00
Mehrkosten GmbH rd.		€ 1.200,00

		€ 18.040,00
rd.		€ 18.000,00
x 10 Jahre		€ 180.000,00
./.. Grunderwerbsteuer		
4,5% auf € 1.000.000,00		€ 45.000,00
Steuerersparnis 10 Jahre rd.		€ 135.000,00
nach Grunderwerbsteuer		